

Führungsreglemente der Armee 17

Auf den Start der WEA 2018 hin werden die Führungsreglemente der Armee XXI nach vierzehn Jahren abgelöst. Die neue Generation 17 stützt sich auf die Doktringrundlagen WEA ab. Neues und bewährtes Altes ergänzen sich dabei. Als «pièce de résistance» erwies sich die Revision der «Taktischen Führung». Mit einer Probeausgabe sollen weitere Erfahrungen gewonnen werden: eine Herausforderung für Einsatz und Ausbildung.

Michael Arnold, Stv. Chefredaktor,
Daniel Krauer*

Die neuen Führungsreglemente OF 17, TF 17, FSO 17 (revidiert) und Begriffe 17 tragen den doktrinellen und strukturellen Neuerungen der Weiterentwicklung der Armee (WEA) Rechnung. Dafür bestimmend waren einerseits das erweiterte Fähigkeitsspektrum staatlicher und nicht-staatlicher Akteure sowie die im hybriden Konfliktmuster notwendig gewordene Erweiterung des Verteidigungsbegriffes. Andererseits haben die Bestandesreduktion, die angestrebte Vollausrüstung, die Neuerungen bei der Bereitschaft bzw. die Wiedereinführung der Mobilmachung eine Aktualisierung notwendig gemacht. Es ist den Reglementen 17 zu wünschen, dass sich der jahrelange Aufwand gelohnt hat und wieder mehr Stabilität und Planungssicherheit eintreten. Weder kann Doktrin frei erfunden, noch beliebig rasch verändert werden. Wenn wir ab 2018 die Umsetzung der WEA anpacken, dann steht und fällt diese insbesondere mit der konsequenten inhaltlichen Ausgestaltung, vorgegeben durch die Doktrin und ihre Ausführungsvorschriften.

Die Generation 17

Verankerung in der Militärdoktrin der WEA

Die Generation 17 der Führungsreglemente ist in der Militärdoktrin 17 (Doktringrundlagen der Armee) sowie in den jeweiligen Doktringrundlagen der Operationsräume Boden, Luft, Elektromagnetischer Raum, Cyber-Raum, im Querschnittsbereich Nachrichtendienst und in den Grundlagen der zivil-militärischen Zusammenarbeit bei der Unterstützung der zivilen Behörden verankert. Um diese Doktringrundlagen wurde gerungen – und sie sind letztlich von der Armeeführung sanktioniert worden, ebenso wie ihr Ausfluss in die Führungsreglemente 17.

Die Redaktionsarbeit war von der Vorgabe der Armeeführung geleitet, Bewährtes beizubehalten und nur dort etwas zu ändern oder hinzuzufügen, wo es Entwicklungen oder Trends als unbedingt angezeigt erscheinen lassen. Angesichts moder-

«Das sichere Verständnis von Doktrin und Begriffen dient dazu, die «unité de doctrine» zu gewährleisten, klar und knapp zu befehlen und im Rahmen des Möglichen der Auftrags-taktik nachzuleben.»

ner Konfliktformen ist Verteidigung nicht mehr ausschliesslich als Abwehr eines herkömmlichen bewaffneten Angriffs militärischer Kräfte eines anderen Staates zu verstehen, sondern als ganzheitlicher Schutz

von Land, Bevölkerung und kritischer Infrastruktur. Gestützt auf die jüngsten Erfahrungen in Konflikten, wird in der OF 17 und in der TF 17 auf den Begriff der Verteidigung näher eingegangen, und zwar unter dem Gesichtspunkt einer hybriden Bedrohung.

Neuerungen OF 17

In der OF 17 wird grundsätzlich nur das behandelt, was ausschliesslich für die operative Stufe bedeutsam ist. Das allgemeine militärische Grundwissen handelt die TF 17 ab. Neuerungen in der OF 17 sind vorwiegend in den Kapiteln 3, 5, 6 und 7 zu finden:

1. Allgemeines
2. Grundkenntnisse operativer Führung
3. Umfeld
4. Mittel und Führungstätigkeiten der operativen Stufe
5. Verteidigung
6. Wahrung der Lufthoheit
7. Unterstützung ziviler Behörden
8. Friedensförderung.

Nebst den klassischen Aspekten des operativen Denkens werden auch die opera-

System der Führungsdokumente der Armee (TF 17)

Führungsstufe	Führungsreglemente der Armee			Ausbildungshilfen
	Verfahren	Prozesse/Produkte	Terminologie	
Militärstrategische Führung	GMSF 17			Handbuch MSS
Operative Führung	OF 17	FSO 17	Begriffe 17	Handbuch Op Fhr
Taktische Führung	TF 17			BGO BFT
Legende	GMSF 17 Grundlagen für die militärstrategische Führung 17		MSS Militärstrategischer Stab	
	OF 17 Operative Führung 17		Op Fhr Operative Führung	
	TF 17 Taktische Führung 17		BGO Behelf für Generalstabsoffiziere	
	FSO 17 Führung und Stabsorganisation der Armee 17		BFT Behelf Führung Truppenkörper	

tionsraum-übergreifenden Betrachtungen behandelt. Die operative Führung führt unter Einbezug der Information Kräfte in Raum und Zeit, um die notwendigen Wirkungen im Rahmen einer Operation zu erzeugen. Die gesamte Wirkung unter einheitlicher Führung der Kräfte in den armee-relevanten Räumen, von der Ausgangslage bis hin zum angestrebten militärischen Endzustand, steht im Zentrum der Führungstätigkeiten.

Neuerungen TF 17

Die TF beschreibt die taktische Umsetzung der Armeeaufgaben in allen Operationsräumen. Die TF muss einem doppelten Anspruch genügen: allgemeinbildendes Werk für alle Offiziere, anwendungsorientierter Leitfaden für taktische Führungsverantwortliche. Wie in der OF 17 werden die militärischen Aktionen in den verschiedenen Operationsräumen auch in der TF 17 stufengerecht behandelt. Die Führung des Einsatzes der Mittel im Verbund (alter Begriff: Kampf der verbundenen Waffen) hat im Grundsatz nach wie vor ihre Gültigkeit, musste aber vor dem Hintergrund der Annahmen einer hybriden Bedrohung dem erweiterten Spektrum gegnerischer und eigener Möglichkeiten angepasst werden.

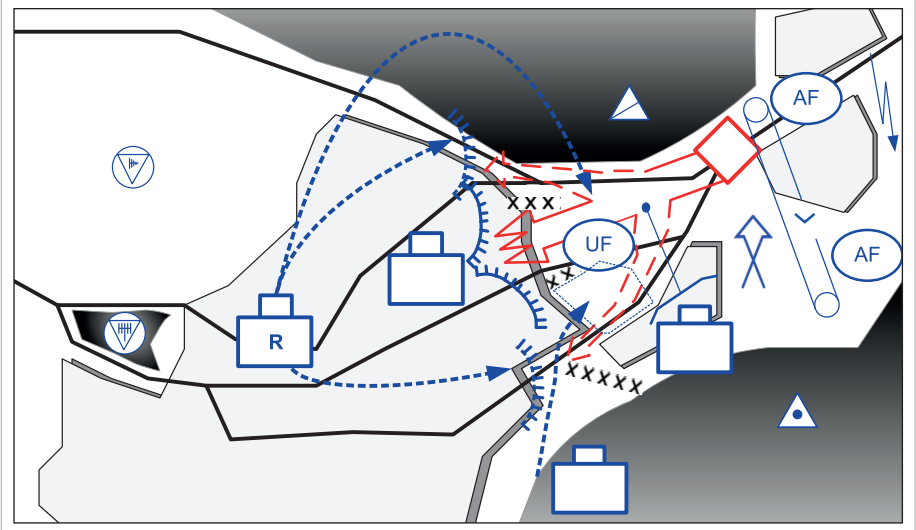
Soweit zweckmässig, folgt die Struktur der TF 17 derjenigen der OF 17. Doppelspurigkeiten mit der OF 17 wurden entfernt. Die Führungstätigkeiten der Aktionsplanung sind nicht mehr Teil der TF, sondern nur noch in der FSO 17 enthalten. Wie früher die TF 95 wird die TF 17 wieder als benutzerfreundlicher Ordner herausgegeben, der kapitelweise in Hefte im Format A5 unterteilt und wie folgt gegliedert ist:

1. Allgemeines
2. Einsatzumfeld
3. Bedrohung und Gefahren
4. Gliederung der Armee
5. Grundkenntnisse taktischer Führung
6. Aufgaben im Einsatz
7. Verteidigung
8. Wahrung der Lufthoheit
9. Unterstützung ziviler Behörden
10. Friedensförderung.

Revision FSO 17

Die FSO 17 ist seit 2014 in Kraft und verteilt. Aufgrund der Erfahrungen bei der Einführung soll diese bis zum 31.12.2017 befristete Ausgabe nach den Handlungsrichtlinien der Armeeführung nur wo zwingend notwendig angepasst und korrigiert werden. Insbesondere das Risikomanagement und das Kontinuum der

Prinzipdarstellung der Verteidigung (TF 17)



Führung werden überarbeitet. Die Pflichtenhefte werden wie bei der FSO XXI als Anhang erscheinen. Abgebildet werden die Stäbe der Grossen Verbände und der Truppenkörper. Die Funktionen werden über die Aufgaben, die Kompetenzen und die Produkteverantwortung definiert. Es wird nicht mehr auf jede Funktion in allen möglichen formationsspezifischen Sonderausprägungen eingegangen.

Begriffe 17

Grundsätzlich handelt es sich um die Begriffe, die in der OF 17, TF 17 und FSO 17 verwendet werden und für das Gesamtverständnis von Aktionen zwingend sind. Die eingehendere Behandlung von Einsatzverfahren in allen Operationsräumen, insbesondere im Elektromagnetischen Raum und im Cyber-Raum, macht es notwendig, zusätzliche Begriffe einzuführen. Gemäss den Handlungsrichtlinien des CdA wurden die Definitionen vereinheitlicht, vereinfacht und die nach wie vor zutreffenden Begriffe Armee XXI beibehalten.

Einführung 2017–2018

Inkraftsetzung/Ausserkraftsetzung

Alle Reglemente werden auf den Start der WEA per 01.01.2018 in Kraft gesetzt, wobei die TF17 als Probeausgabe erscheint. Damit werden die Führungsreglemente der Generation XXI nach 14 Jahren und die befristete Version der FSO 17 (2014) abgelöst.

Zeitplan

Die Einführung wird gezielt im Rahmen der Lehrgänge der HKA und in Stabskursen der Territorialdivisionen, der Luft-

waffe und der drei Mechanisierten Brigaden des Heeres im Jahr 2018 erfolgen. Dabei wird den jeweiligen Bedürfnissen und Anforderungen individuell Rechnung getragen.

Verantwortlichkeiten

Die Ausbildung in den Grossen Verbänden, an der HKA und in den Lehrverbänden wird durch Referenten der Militärdoktrin des Armeestabes an den jeweiligen Standorten massgeschneidert erfolgen. Im Rahmen der GADB ist für die Ausbildung von Lehrgangsteilnehmern an der Zentralschule (Führungslehrgang Einheit/Truppenkörper) und der Generalstabsschule (GLG I-V) die HKA verantwortlich, für die Ausbildung der Offiziersanwärter sind es die Lehrverbände.

Für die Offiziere in Dienstleistungen von Stäben und Truppenkörpern (FDT) sind die Grossen Verbände organisatorisch verantwortlich.

In der Ausbildung geht es darum, die Einsatzverfahren so anzutrainieren, dass die Kader in die Lage versetzt werden, diese sicher und lagebezogen flexibel anzuwenden. Die HKA hat als Vermittlerin der Militärdoktrin die Aufgabe, die Auszubildenden zu strukturiertem Vorgehen und zur Erbringung einer schöpferischen Leistung anzuleiten, wie z.B. bei der Entwicklung von Varianten. Das sichere Verständnis von Doktrin und Begriffen dient dazu, die *unité de doctrine* zu gewährleisten, klar und knapp zu befehlen und im Rahmen des Möglichen der Auftragstaktik nachzuleben. ■

* Oberst i Gst Daniel Krauer, Chef Militärdoktrin, Armeestab.